

(397) Nr. 967 mere.

Firma = Protokollirung.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach ist auf Ansuchen des Kaufmanns August Ludwig Winkler die Eintragung der Firma:

„Aug. L. Winkler“

für eine Material-, Spezerei-, Farb- und Eisenwaarenhandlung in Laibach in die Register der Einzel-Firmen bewilligt und veranlaßt worden.

K. k. Landes- als Handelsgericht Laibach am 1. März 1864.

(368—2) Nr. 296.

Edikt.

Vom k. k. Kreisgerichte Neustadt wird hiemit bekannt gemacht, daß mehrere, in die Konkursmasse des in Neustadt gestorbenen Sigmund v. Pilbach gehörige Handelswaaren am

14. März l. J.

und nöthigenfalls an darauf folgenden Tagen im öffentlichen Lizitationswege gegen Baarzahlung, und nicht unter dem Schätzungswerthe, hintangegeben werden.

Neustadt am 23. Februar 1864.

(392—2) Nr. 677.

Konkurs

über das Vermögen des Josef Ruprecht, protokollierten Handelsmannes in Laib.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, und das in jenen Kronländern, für welche das kaiserliche Patent vom 20. November 1852 Gültigkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen des Josef Ruprecht, protokollierten Handelsmannes in Laib., der Konkurs eröffnet worden sei, und daß wegen des stattgehabten Ausgleichsverfahrens der 19. Februar 1863 als der Tag der Konkurs-Eröffnung zu gelten hat.

Daher wird Jedermann, der an erstgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu sein glaubt, anmit erinnert, bis zum 15. April 1864

die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den zum dießfälligen Massevertreter aufgestellten Dr. Josef Supan unter Substituierung des Dr. Dekar Pongraz bei diesem Gerichte sogleich einzubringen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese, oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, als widrigenfalls nach Verließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr angehört werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, im Lande Krain befindlichen Vermögens des eingangsbenannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig

sein sollten, die Schuld, ungeachtet des Kompensations-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Uebrigens wird den dießfälligen Gläubigern erinnert, daß die Tagsetzung zur Wahl eines neuen, oder Bestätigung des inzwischen aufgestellten Vermögensverwalters Josef Raiba in Laib., so wie zur Wahl eines Gläubiger-Ausschusses auf den 18. April 1864,

Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet werde.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach am 27. Februar 1864.

(384—2)

Nr. 2067.

Edikt.

Vom k. k. Städt. deleg. Bezirksamte Laibach wird im Nachhange zu den dießfälligen Edikten vom 12. November 1863, 3. 16352, und 10. Jänner 1864, 3. 270, bekannt gemacht, daß hinsichtlich der, dem Lorenz Deschmann von Berblene gehörigen, im Grundbuche Sonegg sub Urb. Nr. 372, Kstf. Nr. 284, vorkommenden Realität, zur dritten, auf den 12. März l. J.,

von 9—12 Uhr Vormittags, hiermit angeordneten Feilbietung geschritten werde. Laibach am 10. Februar 1864.

(371—2)

Nr. 440.

Edikt.

Vom k. k. Bezirksamte Laib., als Gericht, wird hiemit erinnert, daß die in der Exekutionssache des Josef Modiz von Neudorf gegen Jakob Kovacic von Pontaque, über Ansuchen des Erstern mit dem Bescheide vom 14. November 1863, 3. 5646, auf den 30. Jänner, 2. März und 2. April l. J. angeordneten Realfeilbietungstagssetzungen mit dem obigen Bescheidanhange auf den

16. April,

17. Mai und

18. Juni l. J.

übertragen werden.

K. k. Bezirksamte Laib., als Gericht, am 29. Jänner 1864.

(2441—13)

Der getreueste Freund.

**Holloway's Salbe.**

Jedermann, der in den Besitz dieses Mittels gelangt und seine Anwendung zu handhaben versteht, ist sicher der Arzt seiner Familie. Wenn die Symptome der Hautkrankheiten bei einem Familiengliede zum Vorschein kommen, oder mit Schmerzen, Geschwülsten, Halschmerzen, Asthma oder welcher auch immer anderen Art der Krankheit eine Person belastet wird, so ist sie am schnellsten und sichersten durch den beständigen Gebrauch dieser Salbe von allen diesen Uebeln wieder befreit.

Fusswunden und Brustgeschwülste.

Es hat sich noch kein Fall ereignet, daß durch Anwendung dieser Salbe Fußwunden und Brustgeschwülste nicht geheilt worden wären. Tausende Menschen jedes Alters wurden durch dieses Mittel wieder hergestellt, nachdem viele von ihnen von den Spitalern, als unheilbar erklärt, entlassen worden sind. — Wenn sich aber die Wassersucht der Füße bemächtigt, so geschieht die Heilung derselben am sichersten dadurch, daß man die Salbe und Pillen zugleich in Anwendung bringt.

Hautkrankheiten noch so bedrohender Art, können völlig geheilt werden.

Brandwunden auf dem Kopfe, Kitzel, Blattern, kropfartige Schmerzen oder ein ähnliches Uebel, verschwinden spurlos unter dem mächtigen Einfluß dieser Salbe, wenn man nämlich die affectirten Stellen zwei- oder dreimal des Tages mit derselben gut einreibt, und zugleich zur Reinigung des Blutes die Pillen einnimmt.

Grossartiges Mittel für die Familie.

Jene Hautkrankheit, denen die Kinder am meisten unterworfen sind wie: Kopf- und Gesichtsflecken, Pusteln, Krätze, Trockenheit der Haut u. a. m. sind durch dieses ausgezeichnete Mittel schnell erleichtert und geheilt, ohne irgend eine Narbe oder andere Spuren derselben zurückzulassen.

Sowohl die Pillen als auch die Salbe sind in folgenden Fällen ganz besonders anwendbar:

Augesprung. Hände	Hämorrhoiden	Rheumatismus
Wälderkrätze	Häutweh	Schmerzen des Kopfes
Blattern	Hühneraugen	des Gesichtes
Brand	Kälte und Mangel der Wärme	an der Seite
Drüsenvergrößerung	in irgend einem Theile der Extremitäten	der Glieder
Grysiel	Kranke Brustwarzen	Schnittwunden
Fisteln am Halse	Krätze	Strofen
„ an den Rippen	Krebs	Staub
„ am Mastdarm	Krumme und varicöse Venen der Füße	Tie Douleur
Geschwülste	Lumbago	Venerische Anschwellung
Gicht	Nervenzittern	Flecke und Ecrecesenz
Grind	Hautkrankheiten im Allgemeinen	Geschwüre
Hautblasen		Wassersucht

Diese Salbe ist im Hauptgeschäftslocal zu London, Nr. 244 Strand, und bei allen Apothekern und sonstigen Medicinhändlern aller Welttheile zu haben.

Hauptniederlage bei Herrn Terravallo, Apotheker in Triest und in Laibach bei Herrn B. Eggenberger, Apotheker „zum goldenen Aler“ am Rundschaftsplatz.



MOLL'S

Seidlitz-Pulver.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. „Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver ist zum Unterschied von ähnlichen Erzeugnissen mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen und auf jedem, die einzelne Pulverdose umschließende weißen Papier das Kennzeichen „Moll's Seidlitz-Pulver“ in Wasserdruck ersichtlich gemacht.“

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches und vorliegenden Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierentränkheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Syphilis, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ **Görz:** **Fonzari.** **Gurkfeld:** **Fried. Bömches.** **Götschee:** **Jos. Kreu.** **Neustadt:** **Dom. Rizzoli** und **Josef Bergmann.** **Wippach:** **Ant. Deperis.**

Durch obige Firma ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Auscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

A. MOLL,

Apotheker und chemischer Producten-Fabrikant in Wien.

(67—8)